
22. März 2019 - 00:04 Uhr · · Oberösterreich

Oberösterreichs Natur steht auf dem "Spielplan"



Das Löckermoos in Gosau Bild: OÖ Tourismus

LINZ. Zehn Jahre Vermittlungsprojekt "Naturschauspiel".

43 Prozent der Urlauber in Oberösterreich wollen Natur erleben. "Das geht aus den Gästebefragungen hervor", sagt Tourismus-Landesrat Markus Achleitner (ÖVP). Da kommt dem Naturvermittlungsprogramm "Naturschauspiel" eine tragende Rolle zu.

Vor zehn Jahren gegründet, erfreut es sich wachsender Beliebtheit. Das kann Naturschutz-Landesrat LH-Stv. Manfred Haimbuchner (FPÖ) mit Zahlen belegen: "33.067 Personen haben 2018 teilgenommen, eine Steigerung um zwei Prozent gegenüber dem Jahr davor." 1768 Touren wurden von den 240 Naturvermittlern durchgeführt, ein Plus von sieben Prozent. "In den zehn Jahren sind 156.623 Naturinteressierte an die außergewöhnlichsten Naturschauplätze gelockt worden", sagt Haimbuchner. Dazu gehören der Nationalpark Kalkalpen, die drei Naturparks Mühlviertel, Obst-Hügel-Land und Attersee-Traunsee, hundert Naturschutzgebiete und mehr als 500 Naturdenkmäler.

Vor allem Kinder und Familien würden angesprochen, sagt Haimbuchner: "Ein wichtiger Beitrag zur ersten Wertevermittlung." 1,7 Millionen Euro gibt sein Ressort von 2015 bis 2020 für das Projekt aus. "Anfangs hatten wir 1900 Besucher", sagt Koordinator Andreas Kupfer. Seither stiegen die Zahlen pro Jahr um bis zu zehn Prozent.

Die hundert Top-Erlebnisführungen dieses Jahres wurden in einem "Spielplan" zusammengefasst, erhältlich bei den Tourismusverbänden (www.ifau.at). Erstmals gibt es vier Themenschwerpunkte: Wasserlandschaften, Natur als Auszeit, Natur als Herausforderung und Wintererlebnisse.

In der Region Kalkalpen und Steyr liegt der Fokus auf dem UNESCO-Weltnaturerbe "Alte Buchenwälder". Im Almtal heißt es "Auf ins Wald-Paradies". "Was meckert hier im Moor?" führt ins Ibmer Moor (gemeint ist die Bekassine mit ihren meckernden Balzrufen). "Fabelhafter Heidenstein" entführt zum Naturdenkmal in Rainbach im Mühlkreis.

Besonders im Trend liegen E-Bike-Touren, Bergtouren und "alle Touren, wo die Teilnehmer selber etwas machen können", sagt Kupfer. Etwa Kochen mit gesammelten Kräutern oder Pechsalbenbrennen im Böhmerwald. (kri)

Quelle: nachrichten.at

Artikel: <https://www.nachrichten.at/oberoesterreich/oberoesterreichs-natur-steht-auf-dem-spielplan;art4,3112949>

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2019 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung